

TECHNISCHES DATENBLATT

Natursteindichtstoff 4 in 1

Art.-Nr. 0893 351 008

VE: 1 / 24

Vielseitig einsetzbarer natursteinverträglicher Silikondichtstoff im Innen- und Außenbereich auch im lebensmittelnahem Bereich

- Natursteinverträglich nach ISO 16938-1. Keine Randzonenverfärbungen.
- DIN EN 15651 – 1 Dichtstoffe für Fassadenelemente: F-EXT-INT, Klasse 25 LM CC
- DIN EN 15651 – 2 Dichtstoffe für Verglasungen: G 25 LM CC
- DIN EN 15651 – 3 Dichtstoffe für Fugen im Sanitärbereich: S XS 1
- DIN EN 15651 – 4 Dichtstoffe für Fußgängerwege: PW INT/EXT 25 LM CC
- VDI 6022 „Raumlufttechnik, Raumlufthqualität“
- Brandverhalten nach DIN EN 13501: Klasse E
- Haftet auch ohne Primer auf vielen Untergründen wie z.B. keramischen Fliesen, Emaille, Sanitäracryl, Edelstahl, Aluminium, Kupfer, Weißblech, Glas und lackiertem/lasiertem Holz.
- 10 Jahres- Garantie auf Witterungs-, UV-, Alterungs- und Farbbeständigkeit*



Inhalt	310 ml
Gebinde	Kartusche
Farbe	Anthrazit
Chemische Basis	Oxim-vernetzender Dichtstoff
Dichte	1,01 g/cm ³
Verarbeitungstemperatur min./max.	+5 bis +40 °C
Temperaturbeständigkeit min./max.	-40 bis +220 °C
Geruch/Duft	Oxim
Dauerbewegungsaufnahme	20 %
Bruchdehnung min.	500 %
Hautbildezeit min.	10 min
Hautbildezeit Bedingung	bei 23 °C und 50% relative Luftfeuchtigkeit
Durchhärtungsgeschwindigkeit	2,5 mm/d
Durch-/Aushärtungsbedingung	23 °C und 50% relative Luftfeuchtigkeit
Überstreichbar/Überlackierbar	Nein
UV-Beständigkeit	Ja

TECHNISCHES DATENBLATT

Lagerfähigkeit ab Herstellung	18 Monate
Baustoffklasse Bedingung	nach DIN EN 13501
Nachhaltigkeit	Schadstoffe/Emissionen
Fungizide Ausstattung	Ja



Anwendungsgebiet

- Zur Abdichtung von Dehnfugen im Fassaden-, Glas-, Sanitär- und Bodenbereich
- Für die Verfugung von Natursteinen, wie z. B. Granit, Marmor und Sandstein
- Geeignet für den Innen- und Außenbereich
- Für Photovoltaikanlagen, direkten Kontakt zwischen Leiterbahnen und Dichtstoff vermeiden
- Zur Abdichtung von Verbundsicherheitsglas
- Randverbundverträglichkeit bei Isolierglas

Anwendungsinformationen

Der Untergrund muss tragfähig sowie sauber, trocken, frei von Fett, Rost und Wasser sein. Nicht bei starkem Regen verarbeiten. Fugendimensionierung beachten. Fugen mit PE-Hinterfüllmaterial, Art.0875 ..., vorfüllen. Bei saugenden oder porösen Untergründen (z. B. Beton) verbessert ein Voranstrich (Silikon Primer 0892170) die Haftung. Bei der Verwendung von Glättmitteln darf dieses nur vor der Hautbildezeit eingesetzt werden und muss nach der Anwendung vollständig mit Hilfe eines Glättwerkzeuges abgezogen werden. Überschussmengen neben der Fuge sind ebenfalls sofort zu entfernen. Sonst besteht die Gefahr von Fleckenbildung. Überflüssiges Glättmittel auf Glas und Rahmen sofort nach der Anwendung entfernen. Sonst besteht die Gefahr der Schlierenbildung. Bitte Übersichtsblatt „Allgemeine Verarbeitungshinweise zu Dichtstoffen“ beachten.

Ohne Voranstrich:

Keramische Fliesen, Emaille, Sanitäracryl, Edelstahl, Aluminium, Kupfer, Weißblech, Glas und lackiertem/lasiertem Holz.

Mit Voranstrich:

Beton, Porenbeton, Kalksandstein, Klinker, Ziegel, Gips, Putz

Leistungsnachweis

- Brandverhalten nach DIN EN 13501: Klasse E
- DIN EN 15651 – 1/2/3/4 Dichtstoffe für Fassadenelemente/Verglasungen/Sanitärbereich/Fußgängerwege
- VDI 6022 „Raumluftechnik, Raumlufqualität“
- ISEGA geprüft für lebensmittelnahen Bereich

EMICODE EC1plus: Sehr emissionsarm - Das Klassifizierungssystem EMICODE zeichnet die Umwelt- und Gesundheitsverträglichkeit von Bauprodukten aus. Die emissionsärmsten Produkte tragen das Zeichen EC1plus.

TECHNISCHES DATENBLATT



Hinweis

- Während der Aushärtphase sollte ein ausreichender Luftaustausch gewährleistet sein
- Mit größerer Schichtstärke verlängert sich die Aushärtungszeit
- Kontakt mit Bitumen, Teer oder Weichmacher abgebenden Materialien, wie EPDM, APTK, NEOPREN, Butyl, Isolieranstrichen und Schaumstoffen ist zu vermeiden, da es zu Unverträglichkeiten kommen kann
- Nicht zu verwenden in Verbindung mit vorkomprimierten Dichtbändern
- Nicht für Verklebungen sowie Hohlraumfüllungen geeignet
- Aufgrund der Vielzahl an Lack- und Lasurrezepturen, speziell bei Alkydharz-Anstrichen und pulverbeschichtetem Aluminium, ist eine Überprüfung durch Eigenversuche erforderlich

Die Verarbeitungsangaben sind Empfehlungen, die auf unseren Versuchen und Erfahrungen beruhen; vor jedem Anwendungsfall sind Eigenversuche durchzuführen. Aufgrund der Vielzahl der Anwendungen sowie der Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen übernehmen wir keine Gewährleistung für ein bestimmtes Verarbeitungsergebnis. Soweit unser kostenloser Kundendienst technische Auskünfte gibt bzw. beratend tätig wird, erfolgt dies unter Ausschluss jeglicher Haftung, es sei denn, die Beratung bzw. Auskunft gehört zu unserem geschuldeten, vertraglich vereinbarten Leistungsumfang oder der Berater handelte vorsätzlich. Wir gewährleisten gleich bleibende Qualität unserer Produkte, technische Änderungen und Weiterentwicklungen behalten wir uns vor.